



# Kunststoffverpackungen, Verbundstoffverpackungen, Holzverpackungen, Verpackungen aus Textilien, Verpackungen aus Keramik

**Was gehört hinein – in die Gelbe Tonne oder in den Gelben Sack? Ausschließlich Verpackungen – aber nicht nur aus Kunststoffen und Verbundstoffen (Materialverbunden) sondern auch aus Holz, Textilien und Keramik (werden anschließend in Sortieranlagen getrennt)**

## Kunststoffverpackungen

Becher (restentleert, gestapelt): z.B. Jogurt-, Kaffee-, Margarinebecher  
Behälter: z.B. Duschbäder, Haarshampoos, Flüssigseifen  
Blisterverpackungen (z.B. für Aufschnittwurst)  
Eimer (z.B. für Dispersion, Farben und dgl.)  
Einkaufssackerl  
Fleischtassen (geschäumte Verpackungen)  
Folien (z.B. Blumenwickelfolie)  
Geschäumte Verpackungen und Packmittel: Obst-, Gemüse-, Fleischtassen, „Styropor“-Teile und -chips  
Getränkeflaschen (leer): z.B. Einweg-PET-Flaschen  
Kanister  
Kunststoffsackerl  
Kunststoff-Deckel  
Kunststoff-Dosen, -Schachteln (z.B. für Pralinen)  
Kunststoff-Flaschen (restentleert): z.B. Getränke, Kosmetika, Essig, Wasch- und Putzmittel (mit Restinhalt zur Problemstoffsammlung)  
Kunststoff-Netze (z.B. Obst, Zwiebel, Erdäpfel)  
Kunststoff-Sortiereinlagetassen bei Konfekt, Obst  
Kunststoff-Verschlüsse  
Kübel (z.B. für Dispersion, Farben und dgl.)  
Nachfüllpackungen für Waschmittel  
PET-Flaschen  
Pflanzentöpfe und Foliencontainer für Freilandpflanzen  
Plastiksackerl

Säcke (restentleert)  
Schaumstoffverpackungen  
Sortiereinlagetassen (z.B. für Konfekt, Kekse)  
Streudosen für Putzmittel  
Styropor“-Verpackungen (Verpackungschips)  
Tiegel (z.B. Kosmetik)  
Tragetaschen  
Trinkbecher, Einweg  
Tuben (restentleert): z.B. für Zahnpasta, Sonnencreme  
Umreifungsbänder (z.B. Möbelverpackungen)  
Verpackungsfolien  
Zellophan

**Große Mengen „Styropor“ bitte getrennt sammeln und gebündelt zum Gelben Sack dazulegen (wird mitgenommen)**

## Verpackungen aus Verbundstoffen (Materialverbunden)

Blisterverpackungen z.B. für Batterien, Schreib- und Haushaltsartikel  
beschichtete Papierverpackungen wie Fleisch- und Wurstfolien, Suppenbeutel (außer Verpackungen mit dem Aufdruck „gefaltet zum Altpapier“), Durchdrückpackungen für Kaugummi, Tabletten  
Kaffeebeutel  
Kakaodosen (Papier-Metallverbund)  
Tiefkühlverpackungen mit Beschichtung (aber nicht: Tiefkühlverpackungen mit dem Aufdruck „Gefaltet zum Altpapier“)  
Wachspapier

## Einweggeschirr (aus Kunststoff oder beschichtetem Karton) und Einwegbesteck

# Kunststoffverpackungen, Verbundstoffverpackungen, Holzverpackungen, Verpackungen aus Textilien, Verpackungen aus Keramik



## Verpackungen aus Keramik

- Kosmetikflaschen (restentleert)
- Kosmetiktiegel (restentleert)
- Steingut-Flaschen (z.B. Steinhäger)

## Verpackungen aus Textilien

- Jutesack
- Kartoffelsack
- Netze für z.B. Obst/Früchte, Zwiebel, Erdäpfel

## Verpackungen aus Holz

- Holzsteigen (Obst und Gemüse, größere Mengen bitte zum Altstoffsammelzentrum)
- Holzwohle
- Tortenkisten
- Weinkisten
- Zigarrenschachteln

**Wichtig: Nur leere und saubere Verpackungen abgeben**

## Getränkekartons (Milch- und Saftpackerl)

Bitte geben Sie die Getränkepackerl in die (ÖKO-)BOX bzw. in den (ÖKO-)BAG, oder bringen Sie die Packerl einfach in loser Form zum Altstoffsammelzentrum.

## Einweg-PET-Flaschen

Bitte das Volumen durch Zusammendrücken der Flasche reduzieren. Das spart Platz in den Sammelbehältern (Tonne oder Sack) und in den Sammelfahrzeugen. Somit wird weniger Luft und mehr Verpackungsmaterial transportiert. Es können dadurch mehr Sammelbehälter pro Entleer/Abholrhythmus entleert bzw. eingesammelt werden.

## Was darf nicht in die Gelbe Tonne oder in den Gelben Sack?

- Kunststoffe, die weder Verpackung noch Teil einer Verpackung sind
- Verpackungen aus Metall, Papier oder Glas
- Blumentöpfe für Zimmerpflanzen
- Haushaltsartikel aus Kunststoff
- Feuerzeuge
- Folien aus der Landwirtschaft (Agrarfolien, Folientunnel, Silagefolien)
- Gartenmöbel aus Kunststoff
- Gartenschlauch
- Keramik, die keine Verpackung ist
- Kleidung
- Kunststoffrohre (Installationsrohre)
- Nähabfälle
- Spielzeug
- Schallplatten
- Schaumstoff
- Sportgeräte
- Tiefkühlverpackungen mit dem Aufdruck „Gefaltet zum Altpapier“
- Windeln
- Zahnbürste

## Wohin mit Verpackungen aus Kunststoffen, Verbundstoffen, Holz, Textilien oder Keramik?

Gelber Sack oder Gelbe Tonne bei Wohnhäusern

## Was geschieht mit den gesammelten Verpackungskunststoffen und Verbundstoffen?

Der Inhalt der Gelben Tonnen bzw. Gelben Säcke wird zu einer Sortieranlage gebracht. Die stofflich verwertbaren (d.h. für das Recycling geeigneten) Verpackungen werden aussortiert, aufbereitet und als Sekundärrohstoff in der Kunststoffproduktion eingesetzt.





## Kunststoffverpackungen, Verbundstoffverpackungen, Holzverpackungen, Verpackungen aus Textilien, Verpackungen aus Keramik

Mehr als die Hälfte der in Österreich gesammelten Kunststoffverpackungen aus Haushalt und Gewerbe werden stofflich verwertet und so zur Herstellung neuer Produkte eingesetzt.

Aus Folien entstehen wieder Folien, aus Flaschen wieder Flaschen oder andere Kunststoffprodukte (z.B. Fleecepullover aus PET-Flaschen).

Die gesammelten Verpackungen aus Kunststoff oder Materialverbunden, die nicht für das

Recycling geeignet sind, werden vorwiegend in Industrieanlagen thermisch verwertet, d.h. als Ersatz für fossile Brennstoffe eingesetzt. Die bei der thermischen Verwertung frei werdende Energie wird zur Erzeugung von Strom und/oder Wärme genutzt.

Im ÖKO-BAG oder in der ÖKO-BOX gesammelte Getränke- und Milchpackerl werden in einer Papierfabrik von der Kunststoff- oder Aluminiumbeschichtung getrennt und zu Karton verarbeitet.



Leerseite  
(aus drucktechnischen Gründen)

